



Südansicht der obersteirischen Gemeinde Haus im Ennstal: Der Winter- und Sommersportort erfreut sich internationaler Gäste

Foto: BBO

# Haus im Ennstal am Start

Die steirische Gemeinde „Haus im Ennstal“ geht dieses Jahr im Rahmen des Europäischen Blumenschmuck- und Lebensqualitätswettbewerbes „Entente Florale“ für Österreich an den Start. Bereits seit 1978 beteiligt sich Österreich erfolgreich an diesem internationalen Leistungsvergleich.

Die Bewertung der teilnehmenden Dörfer und Städte wird von einer europäischen Fachkommission vorgenommen

Schon seit 1975 wird der Blumenschmuck- und Lebensqualitätswettbewerb „Entente Florale“ ausgetragen. Wie die Ergebnisse der vergangenen 36 Jahre beweisen, beteiligt sich seit 1978 auch Österreich erfolgreich daran. 12 europäische Länder treten 2014 beim Wettbewerb gegeneinander an. Die Bewertung der teilnehmenden Dörfer und Städte wird von einer europäischen Fachkommission vorgenommen. Jedes Land stellt ein Jurymitglied, dessen Vertreter aus den Fachgebieten Garten- und Landschaftsbau, Tourismus und Architektur kommen. „Die Bewertungstouren zeigen die europäische Vielseitigkeit und eine Buntheit, von der die Juroren oft auch für ihre Arbeit im Heimatland profitieren“, betont Herbert Titz, Vizepräsident des Blumenbüro Österreich und Präsident der Association Européenne pour le Fleurissement et le Pay-

sage (AEPF), die die Entente Florale organisiert. Der Kriterienkatalog ist umfangreich und bewertet u. v. a. die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz, das touristische Angebot, die florale Gestaltung oder die Einbindung der Bevölkerung. Seit einigen Jahren wird besonderes Augenmerk auf die Wissensvermittlung gelegt: „In den vergangenen Jahren haben wir sehr schöne und kreative Beispiele gesehen, wie die Jugend zu Umweltschutz und Gartenbau herangeführt wird“, so Titz.

## Haus im Ennstal vertritt Österreich in der Kategorie „Dorf“

Das Blumenbüro Österreich als nationaler Repräsentant der AEPF wird heuer in der Kategorie „Dorf“ Haus im Ennstal ins Rennen schicken. Mit dieser obersteirischen Gemeinde in der Bergregion im oberen Ennstal ist es gelungen, einen

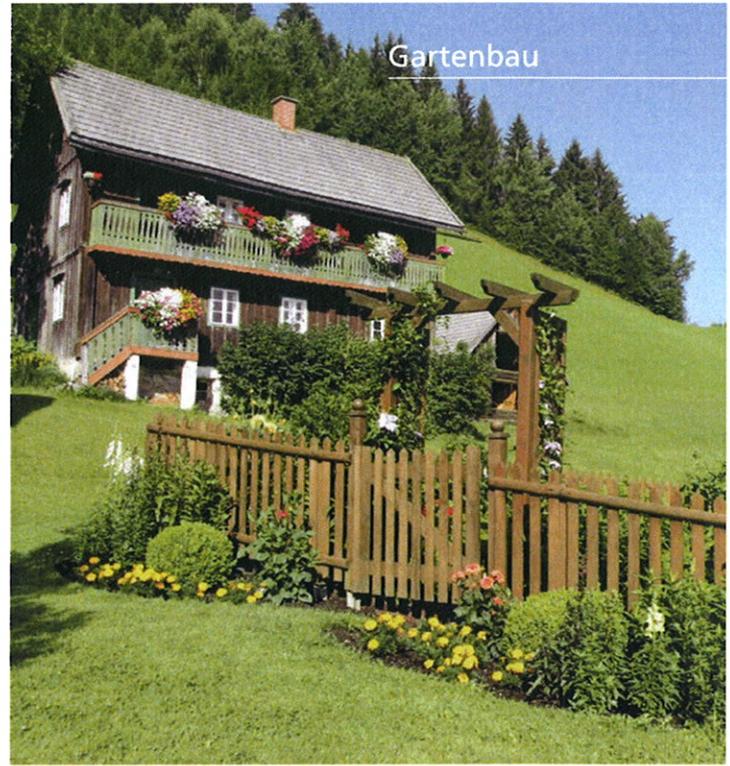
mehrmaligen Sieger bei Landesblumenschmuck-Wettbewerben zu gewinnen, der sich auch als idealer familienfreundlicher Sommer- u. Wintersportort weltweit höchster Beliebtheit erfreut. Von den vielseitigen und nachhaltigen Projekten in Haus im Ennstal kann sich die 11-köpfige europäische Kommission am 1. Juli 2014 überzeugen, wenn die Gemeinde am Tourplan der Jury und ihrer Bewertung steht.

## Professionelle Vorbereitung

Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Das Blumenbüro Österreich bereitet die heimischen Kandidaten perfekt auf ihre Teilnahme vor: Bereits 1,5 Jahre vor Bekanntgabe der Kandidatur beginnen in Österreich die Arbeiten, um die Teilnehmer und ihre Projekte professionell zu präsentieren. Die Auswahl der Kandidaten verantwor-



Kinder zeigen ihre angefertigten Sonnwendbüschel: Naturverbundenheit, Traditionen und Brauchtum haben in Haus im Ennstal einen hohen Stellenwert



Blumen haben besonders in der gebirgigen Region Österreichs wichtige touristische Bedeutung. Haus und Vorgarten präsentieren sich hier gewöhnlich im Blumenschmuck

tet hierzulande das Blumenbüro Österreich, das bereits im Vorfeld abklärt, ob sich der jeweilige Kandidat mit seinen Projekten auch im europäischen Wettbewerb durchsetzen kann.

### Gemeinde punktet mit nachhaltigem Engagement

Haus im Ennstal zeigt sich als Vorzeigegemeinde in Sachen Nachhaltigkeit – ein Thema, das nicht nur der Ortsleitung, sondern auch den Einwohnern überaus am Herzen liegt, wie die vielseitigen Projekte zeigen. Bis 2015 will der Ort zu einer plasticsackelfreien Gemeinde werden – so das ehrgeizige Ziel, das z. B. mit seinem Stoffsackerprojekt Maßnahmen in den Schulen ebenso wie im Haus der Senioren vorsieht. Die Volksschule Haus betreibt außerdem zwei Gemüsehochbeete und arbeitet an

der Neugestaltung eines eigenen Strauchlehrpfads.

Vorgestellt werden der europäischen Jury auch diverse Wasserprojekte und die Renaturierung der Enns.

Ein schönes Beispiel für das Engagement innerhalb der Bevölkerung ist im Ortsteil Weißenbach zu finden: Hier errichtete die Dorfgemeinschaft auf eigene Kosten einen Kinderspielplatz, den sie unentgeltlich pflegt und ausbaut, so z. B. mit einem Barfußweg, der heuer verwirklicht wird.

Auch zukünftige Projekte finden Berücksichtigung in der Bewertung der Entente Florale-Jury: Für Haus im Ennstal sind für die Zukunft neue Relaxing-Zonen geplant, damit Einheimische und Gäste inmitten der schönen Gemeinde entspannende Erholungsöasen in der Natur nutzen können.

### Projekt „Schafsinn“

Der Verein Schaferlebnis am Hauser Kaibling bietet Gästen ein besonderes Naturspektakel: ca. 900 Schafe sorgen hier als ausgezeichnete Landschaftspfleger und Gärtner der Tierwelt dafür, dass die Pisten im Sommer optimal gepflegt und gedüngt werden – und fressen rund 1 Mio. kg Almgras pro Weideperiode. Das geförderte LEADER-Projekt „Schafsinn“ rückt gleichzeitig auch die bäuerliche Leistung und deren Produkte in ein neues Licht: Der „Schafsinn-Rundweg“, der 5,6 km lang ist und verschiedene Themenwege bietet, liefert wichtige Fakten rund um Schafe. Die 900 wolligen Tiere stehen übrigens unter der Aufsicht eines fachkundigen Hirten, der ihre natürliche Almhaltung möglich macht. – Ein einmaliges und spannendes Projekt für die ganze Familie. BBÖ

Auch zukünftige Projekte finden Berücksichtigung in der Bewertung der Entente Florale-Jury

Mit Blütenskulpturen wurde das Rathaus ausgestattet



Auch die Infrastruktur der Gemeinde, wie z. B. die Straßenlaternen, wurde in Haus floral geschmückt

